

Profil

Ronald Schnetzer



Dr. oec. publ.
Business Engineer
Wirtschaftsinformatiker
Universität Zürich
Berater, Trainer, Coach

seit 1994 im Prozessmanagement

Schnetzer@SchnetzerConsulting.ch

Beruflicher Werdegang

1998 – heute

Dr. Schnetzer Consulting AG, Küsnacht
Geschäftsführer

Business Engineer, Berater, Trainer und Coach für
Prozessmanagement sowie für Achtsames Pro-
zessmanagement und Work-Life-Balance

1994-1998

Crédit Suisse, Zürich

Business Engineer, Teamleiter, Trainer für Pro-
zessmanagement

1997

Dissertation Universität Zürich: Business Process
Reengineering (BPR) & Workflow-Management in
der Schweiz

1984-1993

Mercedes Benz Automobil AG, Schlieren
Projektleiter, Analytiker

1980-1984

Wiprächtiger AG, Zürich
Kaufmännische Lehre, Buchhalter

Erfahrungsschwerpunkte

- Geschäftsprozessmanagement:
Prozessvision, Analyse und Design von Pro-
zessen, Prozesserschhebung Modellierung und
Dokumentation
- Achtsames Prozessmanagement, Work-Life-
Balance, Burnout-Prävention
- Requirements-Engineering -Management
(UML, BPMN, ePK, Promet)
- Business- und Project-Excellence
(EFQM, Change-Management, Qualitätsma-
nagement)
- Aufbau Competence Center BPM
(Konzepte, Konventionen, Methoden, Techni-
ken, Marketing, Schulung)
- Referententätigkeit bei Grosskunden und
Bildungsinstituten
(Prozessmanagement, Business Excellence,
Personal Excellence, Work-Life-Balance)
- Lehrgangskordinator & Hauptreferent (Na-
chdiplomkurse Master of Business Process
Engineering, Business Process Excellence)
- Autor mehrerer Publikationen über Prozess-
management, Business Excellence und Acht-
sames Prozessmanagement
- Geschäftsleitung von Beratungsunternehmen

Beispiele realisierter Projekte

Aufbau Prozess-Kompetenzzentrum

Ein grosser Schweizer Dienstleistungsbetrieb richtet sich mit einer prozessorientierten Aufbauorganisation auf den Markt aus. Dazu wird ein Kompetenz-Zentrum für Qualitäts- und Prozessmanagement aufgebaut. Methoden, Techniken sowie ein Modellierungstool stehen zur Verfügung. Der Kunde profitiert von jahrelangen Erfahrungen und das Projekt beschleunigt sich erfreulich.

Reorganisation & Prozessentwicklung

Ein renommiertes Australisches Online-Publishing-Haus möchte sowohl neue Produkte, neue Prozesse und ein neues IT-System haben. Um dieses anspruchsvolle Projekt zu unterstützen werden sowohl Ist- als auch Soll-Prozesse methodisch hergeleitet und gemäss BPMN modelliert und daraus IT-Anforderungen entwickelt. Damit ist die Basis für die Reorganisation gelegt und die laufende Anpassung der Modelle, aufgrund neuer Business-Anforderungen, ermöglicht ein kontinuierliches und systematisches Prozessentwickeln.

Konzeption Prozessführung

Für einen grösseren Logistikbetrieb steht die Entwicklung und Verifikation der Prozessführung an. Das Konzept umfasst Institutionen mit Rollen und Gremien, Instrumente mit Zielen und Kennzahlen sowie die Implementierung und Überführung in den Betrieb.

Aufbau Competence Center Process Management

Für eine der grössten Schweizer Banken wird ein Kompetenzzentrum aufgebaut. Die massgebliche Unterstützung umfasst sowohl Planung, Projektinitialisierungen und Begleitungen für Prozessentwicklungen, Tool-Evaluation, Konventionen, Workshops und Moderationen, konkrete Mitarbeit in Projekten sowie Konzept und Durchführung von mehrtägigen Trainings für verschiedene Zielgruppen. Durch diesen nachhaltigen und systematischen Aufbau gewinnt das Thema Prozessmanagement für den Kunden schnell an Glaubwürdigkeit und etliche Projekte werden entsprechend ausgerichtet.

Prozessmanagement-Training

Im Rahmen des Aufbaus eines Kompetenzzentrums werden dutzende von Trainings für Prozessmanagement durchgeführt. Inhalt ist jeweils Prozessmanagement mit den drei Säulen: Prozessentwicklung, Prozessführung und Pro-

zesskultur. Der Kunde profitiert von mehrtägigen erfolgreichen Seminaren, die auf spezifische Zielgruppen wie Organisatoren und Informatiker, sowie Modellierer und insbesondere auch auf Führungskräfte abgestimmt ist.

Prozessentwicklung

Ein mittelgrosses Leasingunternehmen erhält einen neuen CEO. Dieser will sich erstens eine Übersicht über die Firma machen und zweitens einige Änderungen möglichst schnell einführen. In einigen sehr effizienten und effektiven Tagesshops sind aus der Strategie mit dem ganzen Führungsteam Prozessübersichten, Prozessgrundsätze sowie Ablaufdiagramme erstellt worden. Der CEO hat nun die Grundlagen und führt das anstehende Change-Management persönlich.

Aufbau Prozessmanagement

Ein asiatisches Design- und Architekturunternehmen wächst unerwartet schnell. Für das operative Geschäft sowie für die zukunftsgerichtete Planung wird ein Prozessmanagement aufgebaut. Das Resultat umfasst eine Prozessentwicklung, eine Prozessführung sowie Elemente der Prozesskultur. Die Firmenentwicklung läuft nun transparenter und organisiert ab.

Impulse für die Unternehmenskultur

Ein grösseres Australisches Unternehmen reorganisiert sämtliche Prozesse und Produkte. Um das Team und die Mitarbeitenden mit einzubeziehen werden mehrtägige Trainings für Prozessmanagement und auch für Work-Life-Balance durchgeführt. Die Teilnehmenden erkennen Zusammenhänge und sind motivierter für das Projekt.

Master of Business Process Engineer

Um den Prozessgedanken zu verbreiten wird mit einer privaten Schule der 30-tägige Lehrgang MBPE angeboten. Konzeption, Lehrgangsleitung und Durchführung als Hauptdozent werden für mehrere Jahre erfolgreich übernommen.

NDK Business Process Excellence

Eine Fachhochschule unterstützt das Zusammenspielen von Prozessmanagement und organisatorischem Change-Management. Dabei geht es um Konzept und als Hauptdozent in verschiedenen Nachdiplomkursen über Prozessmanagement, Business Excellence und Change-Management.

Prozessspiel

Ein regionaler ärztlicher Dienst führt neue Prozesse ein. Neben der Unterstützung der Prozessentwicklung werden auch Workshops mit einem halbtägigen Prozessspiel durchgeführt. Die anschließenden Analysen und Diskussionen vermitteln einen neuartigen Blick auf die Bedeutung der Prozesse. Zudem leistet das Prozessspiel einen wichtigen Beitrag an die Team-Entwicklung.

Self-Assessment Business Excellence

Eine der grössten Schweizer Krankensicherungen führt Prozessmanagement ein und möchte in Richtung Business Excellence gehen. Die Prozessentwicklung wird methodisch mit Techniken unterstützt. In Trainings werden die Grundideen und Methoden des Prozessmanagements und Business Excellence vermittelt. Ein Self-Assessment bildet den Start für weitere Schritte. Der Kunde ist nun dank kompetenter Initialunterstützung in der Lage, die anstehenden Aktivitäten selber weiterzuführen.

Prozessmanagement-Methode

Ein mittelgrosses Beratungsunternehmen möchte sich vermehrt auf Prozessmanagement ausrichten, intern und auch auf dem Markt. Als Initialunterstützung werden Trainings durchgeführt und ein spezifischer Leitfaden für Prozessmanagement erstellt.

Prozess- & Dokumentenmanagement

Eine international tätige Unternehmung für Dokumentenmanagement im Flugzeugwartungsbereich möchte seine eigenen Prozesse reorganisieren und diese dann enger mit den Kundenprozessen verknüpfen. Ein ausführliches White-Paper zeigt sowohl die Prozesse als auch die Marktoptionen auf.

Konzept Controllingprozesse

Für einen grossen Deutschen Verkehrs-betrieb steht ein neues IT-System an. In diesem Zusammenhang werden die Controlling-Prozesse angeschaut. Durch ein intensives Coaching wird ein umfassendes Bild der Prozesse erreicht.

Vermitteln Idee und Methode

Ein grosser Schweizer Pharmakonzern möchte in einem Teilbereich seine Prozesse verifizieren. Es bestehend unterschiedliche Sichtweisen, was überhaupt ein Prozess ist. Durch verschiedene Trainings und ein gezieltes Coaching von Organisationsratern wird eine Methode mit Techniken zur Verfügung gestellt.

Anpassen Informatik-Prozesse

In einer grossen Schweizer Bank werden die Informatik-Prozesse neu strukturiert. Dies geschieht mittels den ITIL-Standards. Um diese in einen grösseren Rahmen einzubetten, werden Workshops über Prozessmanagement veranstaltet und das Projekt eng begleitet.

Ermitteln Informatik-Anforderungen

Bei einer Dienstleistungsfirma laufen verschiedene Informatik-Projekte. Um die Anforderungen aus den Fachbereichen besser zu ermitteln, werden systematisch Techniken aus der Prozessentwicklung eingesetzt. Die Ergebnisse können direkt in das geforderte UML-Format übernommen werden.

Von der Strategie zu den Prozessen

Für ein Startup-Unternehmen in Vietnam im Logistikbereich wird durch eine Strategieanalyse und Prozessentwicklung durchgeführt. Das Resultat umfasst sowohl die Strategie, Prozessübersicht, Leistungsanalysen, Ablaufdiagramme sowie Anforderungen an Hilfsmittel.

Aufbau Prozessmanagement

Eine grosse Schweizer Versicherung baut ein Prozessmanagement auf. Dies wird mit Trainings, Coaching und Mitarbeit bei der Bereitstellung der Prozessmethode, Tool-Evaluation und Erstellen der Konventionen unterstützt. In einigen Projekten zur Prozessentwicklung wird zudem kompetent unterstützt.

Prozesse und IT-Entwicklung

Für eine grosse Schweizer Kantonalbank wird eine Methode zur besseren Unterstützung der IT-Projektentwicklung gesucht. Schliesslich wird ein Kompetenz-Zentrum für Prozessmanagement eingeführt. Die angepasste Methode umfasst neben den Standard-Techniken zur Prozessentwicklung auch den Übergang zur IT-Entwicklung mittels der UML-Notation. Die internen Organisatoren und Consultants werden in mehrtägige Seminaren für Prozessmanagement trainiert. Das komplett neu aufgebaute Kompetenz-Zentrum wird für den Kunden effizient an den Betrieb übergeben.

Tool-Evaluation Prozessmodellierung

Um die Prozessmodellierung effektiver zu unterstützen wird ein Prozessmodellierungs-Tool benötigt. Die Evaluation mit spezifischen Kriterien wird kompetent begleitet. Der Einführung des Modellierungstools stehen zielgruppengerechte Trainings über die Techniken zur Prozessmodellierung an. Die Evaluation wird schnell und pra-

xisnah durchgeführt. Es steht nun ein Modellierungswerkzeug mit Standards, Konventionen und einem Support zur Verfügung.

Burnout-Prävention

Für Absolventen aus der Wirtschaftsinformatik werden halbtägige Informationsveranstaltungen an mehreren Standorten durchgeführt. Anschliessende Tagesseminare ermöglichen den Teilnehmenden grössere Zusammenhänge zwischen Business, Privat, Gesundheit und Vision zu erkennen. Die Teilnehmenden profitieren auf der Basis von Selbsterkenntnis vom Verbinden dieser Bereiche und lernen direkt anwendbare, hilfreiche Werkzeuge kennen.

Achtsames Prozessmanagement

Mit einer privaten Schule wird ein Training insbesondere für berufstätige Männer organisiert. Dieser mehrtägige Lehrgang umfasst sowohl Business-Komponenten wie Achtsames Prozessmanagement als auch private Aspekte wie Burnout-Prävention und Work-Life-Balance. Die Teilnehmenden erkennen den Nutzen: Aus der Strategie abgeleitete, modellierte Prozesse (Prozessentwicklung), faire und stimmige Führung (Prozessführung) sowie engagierte und gesunde Mitarbeitende (Prozesskultur) führen zu besseren Leistungen und Produkten und somit zu zufriedenen Kunden und besseren Geschäftsergebnissen.

Coaching & Training Achtsames Prozessmanagement – BPM-Kompetenzzentrum

Der grösste unabhängige Getriebehersteller möchte ein Kompetenzzentrum für Achtsames Prozessmanagement aufbauen. In mehreren Blöcken werden in Trainings die Grundlagen für die Prozessentwicklung, Prozessführung und Prozesskultur gelegt. Anschliessende erfolgen zusätzliche Projektunterstützungen und gezielte persönliche Coachings. Die Initial-Unterstützungen der ersten Projekte sind erfolgreich verlaufen. Die Prozess-Consultants des BPM-Team (Business Process Management-Team) wurden dadurch befähigt, die unternehmensweiten Aktivitäten in Richtung Achtsamen Prozessmanagement kompetent zu begleiten.

Aktualisierung Qualitäts- & Prozessmanagement

In einer kleineren non-Profit Institution für Menschen mit geistigen Schwierigkeiten wurde ein aktualisiertes und prägnantes Qualitäts- und Prozessmanagement-System erarbeitet. Die notwendigen Informationen wie Prozesse, Leistungen, Dokumenten und Checklisten stehen nun an allen Standorten online zur Verfügung.

Ausgewählte Publikationen

Achtsame Unternehmensführung – Essentials, Springer-Verlag, Wiesbaden 2014:

90 % der Firmen haben eine formulierte Strategie, wobei nur 10 % die darin vorgegeben Zielvorgaben erreichen. 8 von 10 Firmenchefs erwarten ein wesentlich komplexeres Umfeld, aber weniger als die Hälfte weiss, wie sie erfolgreich damit umgehen sollen. Ein Viertel der Arbeitsproduktivität geht wegen Gerüchten, Unsicherheit, Widerstand und Ängsten verloren. Das Buch zeigt auf 40 Seiten prägnant in 16 Schritten wie Unternehmensführung, Prozessmanagement, Selbsterkenntnis, Burnout-Prävention und Work-Life-Balance zusammenhängen. → Ist auch als 20-minuten Hörbuch erhältlich.

Achtsames Prozessmanagement für Unternehmen, Springer-Verlag, Wiesbaden 2014: ISBN 978-3-658-02882-4 (Printausgabe), ISBN 978-3-658-02883-1 (e-book):

70 % der Projekte scheitern, nur 7 % haben Prozessmanagement, 85 % der Mitarbeitenden sind nicht engagiert und 50 % der Manager sind Burnout-gefährdet. Achtsames Prozessmanagement umfasst bewusst gestaltete Arbeitsprozesse, die von der Strategie abgeleitet werden unter Berücksichtigung der Work-Life-Balance der Mitarbeitenden. Es geht um die drei Fragen: Warum Achtsames Prozessmanagement? Was ist zu tun? Wie ist Achtsames Prozessmanagement in Unternehmen umzusetzen? Die 10 Schritte zu Achtsamem Prozessmanagement. Das Buch ist in Farbe, hat etwa 300 Seiten und 150 Abbildungen.

Hörbuch Achtsames Prozessmanagement, Anders als bisher: wenn nicht jetzt – wann dann? Hörbuch 60 Minuten 2012

Immer mehr Menschen verbringen die besten Jahre ihres Lebens mit einem Job, den sie nicht mögen, um immer mehr Dinge zu kaufen, die sie nicht brauchen, um einen Lebensstil zu führen, den sie nicht geniessen. Das Hörbuch basiert auf den Erfahrungen und Erkenntnissen von Dr. Ronald Schnetzer aus 20 Jahren Beratung, Coaching und Training für Prozessmanagement. Die CD zeigt in 60 Minuten durch spannende Gedanken und neue Vorschläge auf, was mit achtsamem Prozessmanagement gemeint ist und was es dazu braucht.

Polarity – Das grosse Grundlagen und Arbeitsbuch, AT Verlag Baden 2009, ISBN 978-3-03800-456-1 als Mitautor

Polarity Coaching stärkt das harmonische Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele und bringt blockierte Energien wieder ins Fließen. Es unter-

stützt die Balance in allen Lebensbereichen, hilft bei Migräne, Stress, Verspannungen und Schmerzen ebenso wie nach Unfällen und Krankheit.

Business Excellence – effizient und verständlich; Vieweg Verlag Aachen 2001, ISBN 3-528-03172-7 In Zukunft werden, vor allem auch in Anbetracht des enormen Wandels durch die Informationstechnologie, wohl nur diejenigen Unternehmen nachhaltig Erfolg haben, welche erkannt haben, dass Business Excellence nur durch Prozessmanagement erreicht werden kann. Business Excellence durch Prozessmanagement! Das Buch gibt Erfahrungen aus Praxis und Forschung wieder und beschreibt, wie vorgehen.

"Das Buch ist hervorragend, es flutscht so richtig runter, ich habe gleich eine Bestellung für meine Führungscrew aufgegeben". (Klaus Kobjoll, Schindlerhof, Gewinner des European-Quality-Award)

Business Process Reengineering – kompakt und verständlich, Vieweg Verlag Aachen, 1999, ISBN 3-528-05719-X

Das Manager-Magazin urteilt: „Das Beste, Kürzeste und Anschaulichste, was es je zum Thema gab.“ Business Process Reengineering (BPR) ist eine Vorgehensart, die das kundenorientierte Prozessdenken unter Nutzung des IT-Potentials in den Vordergrund stellt. Ausgangspunkt sind die Fragen: Wie würde das Unternehmen prozessorientiert mit dem heutigen Wissen und beim gegenwärtigen Stand der Informationstechnologie neu gegründet und strukturiert? Wie würde es aussehen, wenn ganz von vorne begonnen werden könnte? Das Buch gibt prägnant Erfahrungen in 24 Schritten wieder.

Workflow-Management – kompakt und verständlich; Vieweg Verlag, Aachen 1999, ISBN 3-528-05718-1

Workflow-Management unterstützt technisch in spezifischen Fällen die Umsetzung von Prozessmanagement. In 24 Schritten präsentiert.

Achtsame Selbsterkenntnis – Essentials, Springer Verlag, Wiesbaden 2014

„Immer mehr Menschen verbringen die besten Jahre ihres Lebens mit einem Job, den sie nicht mögen, um immer mehr Dinge zu kaufen, die sie nicht brauchen, um einen Lebensstil zu führen, den sie nicht genießen.“ Tatsachen, die bei manchen stilles Kopfnicken auslösen. Doch anstatt zu handeln, geht man über zur Tagesordnung und verschreibt sich dem Prinzip Hoffnung. „Irgendwann wird's schon besser.“ Doch weit gefehlt.